

	<p>Objekt: Bindeglas aus Waldglas</p> <p>Museum: Dominikanerkloster Prenzlau Uckerwiek 813 17291 Prenzlau 03984/752241</p> <p>Sammlung: Brandenburgisches Glas 17./18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: V/1477/G</p>
--	--

## Beschreibung

Kleines Gefäß in Napfform aus grünem Glas mit zahlreichen Luftblaseneinschlüssen, unregelmäßig geformte Wandung, unter dem ausgestellten Rand eingeschnürt, Abrissnarbe am Boden.

Die Kerbe diente zur Aufnahme eines Bandes zum Abdichten, zum Beispiel mit einem gewachsenen Pergament. Derartige Vorratsgefäße dienten bis ins 19. Jahrhundert zur Aufbewahrung von Salben und anderen Arzneien sowie zur Konservierung von Lebensmitteln (siehe Beispiele abgebildet bei Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 247–239, S. 184f.). Das Näpfchen dürfte noch aus dem 18. Jahrhundert stammen. Ein Hersteller lässt sich nicht zweifelsfrei zuschreiben, denn mehrere regionale Hütten produzierten im 18. Jahrhundert Produkte aus Waldglas. Dieses Bindeglas wurde in der Prenzlauer Marienkirche gefunden und dem Museum übergeben. [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:	Waldglas / mundgeblasen, freigeformt
Maße:	H. 5,5 cm; Dm. unten 3,9 cm; Dm. oben 4,1 cm, Wandung 0,1/0,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	Mark Brandenburg

## Schlagworte

- Abriss (Glas)
- Bindeglas

- Napf
- Vorratsgefäß
- Waldglas